

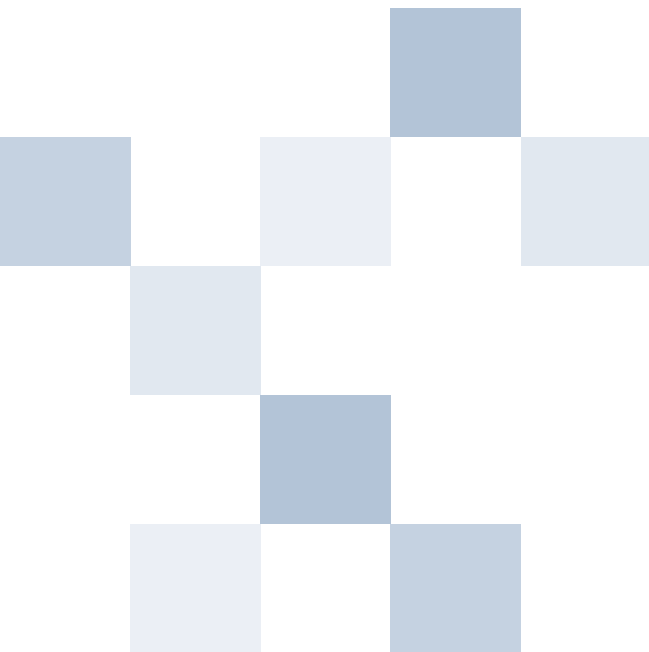


KREIS
KLINIK
ROTH

Leistungsspektrum der Kreisklinik Roth

Kreisklinik Kompakt





Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vor Ihnen liegt eine neue Fassung unserer Informationsschrift mit dem Leistungsspektrum unseres Hauses.

Zur letzten Auflage hat sich einiges verändert, neue Personen agieren, aber auch das Leistungsspektrum hat sich erweitert, insbesondere in Kooperation mit den angegliederten Ärzte- und Geschäftszentren. Immer mehr entwickelt sich ein „Gesundheitszentrum Roth“, was weiterhin eine möglichst umfassende heimatnahe Versorgung unserer Patienten gewährleisten möchte, aber auch im engen Kontakt mit den Einrichtungen der Maximalversorgung der Region eine zeitgemäße optimale Therapie unserer Patienten anstrebt.

Nur mit einer guten Kooperation von Praxis und Klinik gelingt es uns, den uns anvertrauten Patienten adäquat zu helfen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in der Vergangenheit und schenken Sie es uns auch in Zukunft.

Dr. med. Dirk Asshoff
Chefarzt Innere Medizin und Ärztlicher Leiter

Die Kreisklinik Roth

Für die stationäre Krankenhausversorgung steht dem Landkreis Roth eine modern eingerichtete Klinik zur Verfügung, die auf hohem Niveau die ärztliche, pflegerische und therapeutische Versorgung sicherstellt. Der Hauptbau der Kreisklinik Roth wurde 1984 für umgerechnet 46 Millionen Euro errichtet. Erweiterungen erfolgten 1998, 2004 und 2009. Seit 1. Juli 2002 wird die Kreisklinik als selbstständiges Unternehmen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) geführt.

Für die stationäre Versorgung stehen 270 Akutpflegebetten und 30 Betten der Geriatrischen Rehabilitation bereit. Der Kernbereich umfasst die Hauptabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin und Radiologie. Im Belegsystem werden die Fachbereiche Augenheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohren, Onkologie und Urologie betrieben. Moderne Notfall- und Ambulanzbereiche und eine Geburtshilfestation sind ebenso vorhanden wie eine Diagnostik auf hohem medizinischem Niveau.

Geriatrische Rehabilitation, Palliativstation und Gesundheitszentren

Einen besonderen Stellenwert besitzt die Geriatrische Rehabilitation an der Kreisklinik Roth. Der Landkreis wird damit der demografischen Entwicklung und dem medizinischen Fortschritt auf diesem Fachgebiet gerecht. Einen ganzheitlichen Rehabilitationsprozess setzt ein multiprofessionelles Team unter fachärztlicher Koordination und Verantwortung an. Mit der Eröffnung der Palliativstation (Innere Medizin) 2006 verbesserte die Kreisklinik die wohnortnahe Versorgung und Behandlung von Patienten, die an einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung leiden. Die Betreuung der Patienten übernimmt ein speziell ausgebildetes Team aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten, das von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern unterstützt wird.

Mit den Gesundheitszentren nahm die Klinikleitung eine Erweiterung des Leistungsangebotes, eine Initiierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Fachärzten und mit Therapeuten vor. Die fachliche Kooperation wird mit zahlreichen Facharztpraxen und Partnern ergänzt (u. a. ambulante Rehabilitation, Augenheilkunde, Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgie, Nephrologie, Onkologie, Orthopädie, Pneumologie und Strahlentherapie). Eine Praxis für Ernährungsberatung, der Pflegestützpunkt, ein Sanitätshaus und eine Apotheke vervollständigen das Angebot.

Kurs- und Vortragsprogramm

Das jährliche Kursprogramm der Kreisklinik Roth bietet Patienten und interessierten Bürgern der Region ein umfangreiches Angebot an Beratungen und Serviceleistungen. Zudem unterstützt die Kreisklinik Roth ihren Behandlungs- und Heilungsauftrag mit der Mitgliedschaft im „Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser“.

Ständige Weiterentwicklung

Eine ständige Weiterentwicklung der Kreisklinik unter Beachtung der Rahmenbedingungen ist gegeben.

Die Kreisklinik Roth hat eine zentrale Kompetenz sowie eine Koordinierungs- und Vermittlungsfunktion in der gesamten medizinischen Versorgungskette.

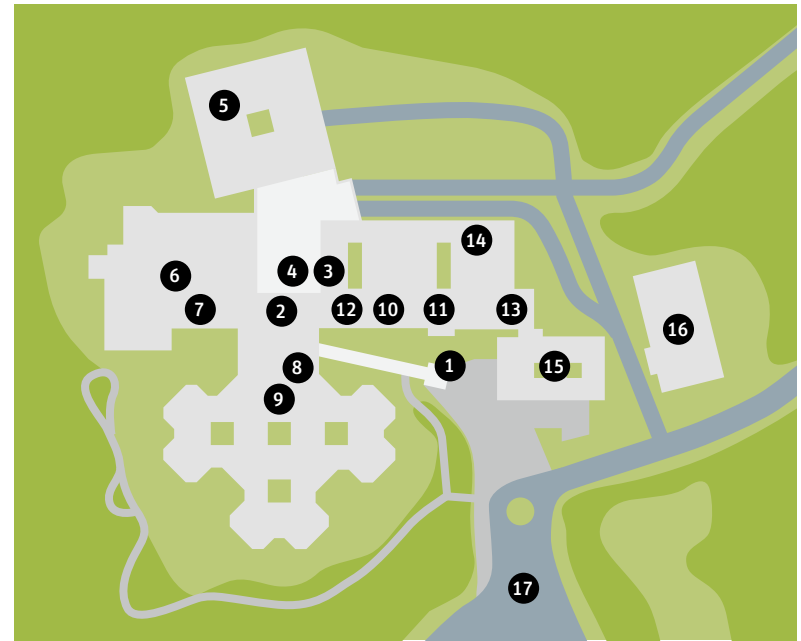
Hausübersicht

Haupthaus

- UG Klinikapotheke
Physikalische Therapie
- EG Aufnahme, Ambulanzen der Chefärzte, OP, Anästhesie und Intensiv, Radiologie und Kernspintomographie, Labor, Stationen für Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kreißsaal, Säuglingszimmer, HNO- und Augenheilkunde, Urologie, Hämodialyse, Diabetikerberatung
- 1. OG Stationen für Chirurgie, Palliativstation, Pflegedienstleitung, Verwaltung, Stomaberatung, Sozialdienst, Pflegeüberleitung
- 2. OG Stationen für Innere Medizin, Onkologie

Erweiterungsbau

- EG Station Wahlleistungen für Innere Medizin und Chirurgie
- 1. OG Geriatrische Rehabilitation



- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Haupteingang | 10 | 1.UG Klinikapotheke |
| 2 | EG Aufnahme | 11 | EG Chefarzt Ambulanzen |
| 3 | EG Notaufnahme | 12 | 1.OG Pflegedienstleitung, Verwaltung |
| 4 | 1.OG Kapelle | 13 | EG Kernspintomographie |
| 5 | EG Station 10 | 14 | EG Funktionsbereiche: Radiologie / Nuklearmedizin, Labor, Endoskopie, EKG, Funktionsdiagnostik |
| | 1.OG Geriatrische Rehabilitation | 15 | Gesundheitszentrum 1 |
| 6 | 1.UG Küche, Kantine | 16 | Gesundheitszentrum 2 |
| | EG Operationsbereich | 17 | Besucher-Parkplatz |
| | EG Intensiv | | |
| 7 | EG Kreißsaal | | |
| 8 | EG Cafeteria | | |
| 9 | 1.UG Physikalische Therapie | | |
| | EG Stationen 1-3 | | |
| | 1.OG Palliativstation, Stationen 5 und 6 | | |
| | 2.OG Stationen 7-9 | | |

Für die Aufnahme eines Patienten werden folgende Einweisungsunterlagen bzw. Informationen benötigt:

- Einweisungsschein
- Versicherungskarte
- Bisherige Medikation
- Bei Patienten mit Betreuungsverhältnis:
Name, Anschrift und Telefonnummer des Betreuers

Kreisklinik Roth

Postanschrift: Weinbergweg 14, 91154 Roth
Vermittlung: 09171 802-0
Zentrale E-Mail: info@kreisklinik-roth.de
Internet: www.kreisklinik-roth.de

Impressum

Herausgeber: Kreisklinik Roth
Redaktion: Klinikleitung
Grafische Gestaltung: weinberg-brothers.de
Druck: osterchrist druck und medien GmbH
Stand: Dezember 2013



Hauptabteilungen

- 10** Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- 16** Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- 21** Innere Medizin
- 26** Geriatrische Rehabilitation
- 30** Anästhesie- und Intensivabteilung
- 34** Radiologie und Nuklearmedizin

Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. med. Albert Götz

Chirurg, Viszeralchirurg, Unfallchirurg (spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie, medikament. Tumortherapie, Sportmedizin, Chirotherapie, ärztl. Qualitätsmanagement)

Tel 09171 802-121

Fax 09171 802-200

dr.goetz@kreisklinik-roth.de

Oberarzt Dr. med. Jürgen Ostermeier-Krüger

Facharzt für Chirurgie

Oberarzt Dr. med. Markus Scheuerpflug

Facharzt für Chirurgie

Oberarzt Dr. med. Themistoklis Tsiotikas

Facharzt für Chirurgie

Oberarzt Dr. med. Friedrich Wolkersdorfer

Facharzt für Chirurgie

Elektive Aufnahme

Funktionsoberärztin Brigitte Schöner

Fachärztin für Chirurgie

Sekretariat

Birgit Reinold

Sprechstunde

(Allgemeine Sprechstunde, Privatsprechstunde, Proktologische Spezialsprechstunde)

Mo – Do, nach Vereinbarung

Anrufzeiten im Sekretariat

Mo, Di, Do 08:00 – 16:30 Uhr

Mi, Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)

Vorbefunde, insbesondere Szintigramm, CT, MRT (jeweils CD-ROM und schriftlicher Befund), relevante Facharztbefunde

Leistungsspektrum

■ Allgemein- und Viszeralchirurgie

Angeboten wird das gesamte allgemein- und viszeralchirurgische Spektrum mit Ausnahme der Ösophaguschirurgie, einschließlich der Metastasenchirurgie an Leber und Lunge.

■ Endokrine Chirurgie, Schilddrüse, Nebenschilddrüse

- Morphologie und funktionsgerechte Resektion nach sonographischer Vordiagnostik
- Thyreoidektomie bei gegebener Indikation
- Histologische Schnellschnittdiagnostik, bzw. Schnellbefundung je nach Erfordernis
- Bei nachgewiesenem Schilddrüsenkarzinom, adäquate Lymphknotenentfernung
- Entfernung vergrößerter, hyperfunktioneller Nebenschilddrüsen bei primärem, sekundärem Hyperparathyreoidismus
- Minimierung des Risikos einer Stimmbandnervenverletzung durch intraoperative Nervendarstellung und Neuromonitoring
- Minimalisierter Zugang bei gegebener Indikation
- Nebennierenentfernungen, evtl. nach Vorbehandlung bei Adenomen, Geschwülsten überwiegend minimalinvasiv

■ Bauchwand-, Leisten-, Nabelhernienchirurgie

- Differenzierte Indikationsstellung bei der Versorgung von Leisten- und Schenkelbrüchen je nach Alter, Art und Größe der Bruchlücke, unter Berücksichtigung des Patientenwunsches
- Minimalinvasiv total extraperitoneale Versorgung mit Kunststoffnetzimplantation über drei kleine Inzisionen (auch beidseitige Hernien)

- Offene Kunststoffnetzverstärkung der Bruchrekonstruktion über Leistenschnitt (Lichtenstein)
- Konventionelle Hernienversorgung über Leistenschnitt ohne Fremdmaterial (Shouldice) bei jungen Patienten
- Nabelhernienversorgung durch Direktnaht
- Bauchwand- und Nabelhernienversorgung mit großzügiger Kunststoffnetzverstärkung zur Minimierung des Rezidivrisikos
- Bei geeigneter Indikation minimalinvasive Versorgung durch intraabdominelle Netzplastik (IPOM)

■ Magen und Refluxchirurgie

- Bei malignen Magentumoren totale oder subtotale Magenresektion mit systematischer (DII) Lymphknotenentfernung, bei Sitz am gastroösophagealen Übergang auch transhiatal erweitert
- Bei Magen-, Duodenalgeschwüren bzw. deren Komplikationen je nach Befund Übernähung bzw. magenerhaltende Resektionen, auch laparoskopisch
- Bypass-, Umgehungsoperationen bei nicht resektablen Magenausgangstenosen
- Bei gastroösophagealer Refluxerkrankung minimalinvasiv laparoskopische Fundoplikatio und Nahtversorgung eines gleichzeitigen Zwerchfellbruchs

■ Gallenblasenoperationen

- Cholecystektomien werden grundsätzlich minimalinvasiv durchgeführt

■ Operationen am Dünndarm

- Lösung von Verwachsungen, laparoskopisch und offen, bei Passagebehinderungen
- Entfernung von Divertikeln (Meckel Divertikel)
- Behandlung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen (Morbus Crohn) in enger Kooperation mit der Gastroenterologie
 - Erweiterungen, Strikturoplastiken bei narbigen Engstellen, Versagen der medikamentösen Therapie

- Resektion entzündlicher Konglomerattumore, chronischer Fistelsysteme
- Notfalleingriffe bei Perforation, Darmverschluss
- Rückverlagerung vorübergehender Anus präter
- Dünndarmresektionen bei Tumoren

■ Operationen am Dickdarm (Colon und Rektum)

- Leitlinien gerechte radikale Tumorchirurgie unter großflächiger Mitnahme des Lymphabflussgebietes entsprechend den Kriterien für Darmzentren der Deutschen Krebsgesellschaft
- Präoperativ Stadien gerechte Therapieplanung bei Rektum/Mastdarmtumoren mittels Rektoskopie, endoanalem Ultraschall, Kernspintomographie
- Operation des Rektumkarzinoms der unteren zwei Rektumdrittel mit total mesorektaler Excision (TME), im oberen Drittel mit partiell mesorektaler Excision (PME)
- Bei Schließmuskel nahen Operationen Verbesserung der Kontinenzfunktion und Verringerung der Stuhlfrequenz durch Reservoirbildung (Colon J-Pouch, transverse Coloplastie)
- Stadien gerechte neo/adjuvante Vor- und Nachbehandlung mittels Strahlen-/Chemotherapie bei gegebener Indikation
- Die chirurgische Tumorthherapie ist immer Teil eines, in einer gemeinsamen Konferenz mit den Gastroenterologen, der onkologischen Belegarztpraxis und der Strahlentherapie im Gesundheitszentrum 2 festgelegten, interdisziplinären Gesamtkonzeptes
- In geeigneten Stadien Einsatz minimalinvasiver Techniken, Abtragung von Adenomen und Frühstadien transanal (durch den Schließmuskel)
- Chirurgische Therapie der chronischen Divertikelkrankheit mit Stenosen und der akuten Divertikulitis
- Vermeidung eines Notfalleingriffes durch gezielte sonographisch oder CT gesteuerte Drainageeinlage im gedeckt perforiertem Stadium
- Frühelektive Resektion nach antibiotischer Vorbehandlung grundsätzlich minimalinvasiv laparoskopisch
- Notfalleingriffe bei chronisch entzündlicher Darmerkrankung, Colitis ulcerosa

- Elektive Resektion mit Reservoir, ileoanaler J-Pouchbildung in enger Absprache mit dem behandelnden Gastroenterologen
- Appendektomien überwiegend minimalinvasiv

■ Proktologie

- Fachübergreifende umfassende präoperative Diagnostik (Endoskopie, endoanaler Ultraschall, Computer-, Kernspintomographie, Röntgenfisteldarstellung, Defäkographie)
- Operation des Hämorrhoidalleidens (Milligan Morgan, bei geeigneter Indikation mittels Stapler / Longo)
- Operation periproktitischer Abszesse
- Versorgung perianaler Fistel nach umfassender Diagnostik auch mit Schließmuskel schonenden Plastiken, Schleimhautverschiebelappen
- Operative Behandlung von Analfissuren und Marisken
- Operative und konservative Behandlung des Mastdarmvorfalls, auch mittels laparoskopischer Rektopexie

■ Leberchirurgie

- Resektion bösartiger und – im Ausnahmefall – gutartiger Lebertumore
- Lebermetastasenchirurgie unter Einsatz eines Ultraschall-dissektors
- Einsatz intraoperativer Leberonographie unter sterilen Bedingungen zur exakten Tumorlokalisierung und Parenchym sparenden Resektion
- Interdisziplinäre Vor- und Nachbehandlung, Chemotherapie unter Steuerung des Tumorboards

Daneben erfolgen auch weitere, hier nicht explizit genannte Operationen, wie etwa die Mammachirurgie beim Mann, die Entfernung von Weichteilgeschwülsten, etc.

■ Thoraxchirurgie

Das thoraxchirurgische Spektrum umfasst videoassistierte thorakoskopische (VATS) und konventionelle Eingriffe per Thorakotomie

- Minimalinvasiv thorakoskopische Bulla-, Lungenspitzenresektion bei Pneumothorax
- Thorakoskopische Pleurodese zur Rezidivprophylaxe bei Pneumothorax
- Diagnostische Mediastinoskopien
- Drainagebehandlung, thorakoskopische oder offene Dekortikation bei Pleuraempyem, chronischen Eiteransammlungen im Thoraxraum
- Thorakoskopische Pleurodese zur Behandlung chronischer Pleuraergüsse
- Metastasenchirurgie, atypische Lungenresektion je nach Lage offen oder minimalinvasiv thorakoskopisch
- Resezierende Lungenchirurgie zur Behandlung des Bronchialkarzinoms:
 - Je nach Befund Lobektomie, Bilobektomie, Pneumektomie
 - Lungenparenchym sparende Resektionen
 - Radikale mediastinale Lymphknotenausräumung
 - Interdisziplinäres Behandlungskonzept mit Stadien gerechter Chemotherapie und Bestrahlung

■ Gefäßchirurgie

- Anlage von Dialyseshunt
- Revision von Dialyseshunts
- Implantation venöser Portsysteme, Verweilkatheder
- Varizenchirurgie, überwiegend ambulant
- Gefäßchirurgische Notfallversorgung, Embolektomie
- Perkutane transluminale Angioplastie in Zusammenarbeit mit der radiologischen Abteilung
- Grenzzonenamputationen

■ Minimal-invasive Chirurgie (siehe auch oben)

Die minimalinvasive Chirurgie macht einen Großteil unseres Operationsspektrums aus. Routinemäßig wird die minimalinvasive Chirurgie eingesetzt bei:

- Gallenblasen-, Blinddarm-, Leistenbruchoperationen
- Zwerchfellbruchoperationen, Refluxoperationen
- Narbenbruchoperationen bei besonderer Konstellation

- Dickdarmoperationen wegen entzündlicher Erkrankungen
- Operationen bei Tumoren des Dickdarms bei besonderer Konstellation
- Operationen bei Lösung von Verwachsungen

■ Ambulantes Operieren

Je nach Anamnese und Indikationsstellung werden folgende Operationen ambulant durchgeführt:

- Leistenbruchoperationen bei Kindern
- Leistenbruchoperationen bei Erwachsenen (nicht minimalinvasive Methode)
- Varizenoperationen
- Portimplantationen
- Operationen bei Phimose

Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Chefarzt Dr. med. Thomas Strube

Chirurg, Unfallchirurg, Facharzt für Orthopädie, Traumazentrum, Endoprothetikzentrum, Hospitationszentrum Schulterchirurgie

Tel 09171 802-123

Fax 09171 802-133

dr.strube@kreisklinik-roth.de

Oberarzt Dr. med. Monty Lein

Facharzt für Chirurgie

Oberarzt Dr. med. Matthias Liebl

Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie

Oberarzt Dr. med. Erwin Ulowetz

Chirurg, Unfallchirurg

Funktionsoberarzt Dr. med. Stefan Wening

Facharzt für Chirurgie

Elektive Aufnahme

Funktionsoberärztin Brigitte Schöner

Fachärztin für Chirurgie

Sekretariat

Sigrid Schmidt, Bettina Fackelmann

Sprechstunde

Mo, Mi, Do 08.00 – 09.00 Uhr

Mo, Di, Do 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Absprache für Patienten mit Arbeitsunfall, Privatpatienten und besondere Problempatienten

Sprechstunde Gelenkzentrum / Sportmedizin

Mi 13.30 – 15.00 Uhr

Leistungsspektrum

- Betreuung von Patienten mit unfallbedingten Erkrankungen des Bewegungsapparates und deren Folgezuständen
- Behandlung orthopädischer Erkrankungen, die auf Grund angeborener oder erworbener Fehlstellungen entstehen

■ EndoProthetikZentrum Kreisklinik Roth (EndoCert) (EPZ)

Als eine der ersten Kliniken in Deutschland wurde die Abteilung im April 2013 als Endoprothetik-Zentrum erfolgreich auditiert. Chefarzt Dr. Thomas Strube fungiert als ausgebildeter Fachexperte für die Auditierung von Endoprothetikzentren und leitet das EndoProthetikZentrum der Kreisklinik Roth.

- Computernavigierte Implantation von Hüft- und Kniegelenksersatz
- Mediale Schlittenprothese
- Revisionseingriffe bis hin zum kompletten Wechsel gelockerter Kunstgelenke von Hüft- und Kniegelenk
- Eingriffe bei Gelenkinfektionen

In Ergänzung des gelenkersetzenden OP-Spektrums werden gelenkerhaltende Operationen und Umstellungsosteotomien durchgeführt.

■ Hospitationszentrum Schulterchirurgie

Die Abteilung unterhält ein Hospitationszentrum für Schulterchirurgie, das interessierten operativ tätigen Kollegen die Möglichkeit gibt, neueste Verfahren im OP-Saal (live) zu erleben.

Arthroskopische Eingriffe

- Arthroskopische subacromiale Dekompression (Engpasssyndrom der Schulter)
- Arthroskopische Rekonstruktion der Rotatorenmanschette
- Arthroskopische Kalkschulter-OP
- Arthroskopische Stabilisierungs-OP, SLAP-Läsion
- Arthroskopische Latarjet-Operation bei fehlgeschlagener Stabilisierung

Oberflächenersatz Schulterprothese

- Schultergelenks-Totalendoprothese (anatomisch und invers)
- Revision und Wechsel-OP sämtlicher Schulterendoprothesensysteme

■ Kompetenzzentrum Gelenk – Arthroskopische Eingriffe

Kniegelenk

- Arthroskopische Meniskus-OP (Teilentfernung, Naht)
- Knorpeltherapie (markraumstimulierende Verfahren, Knorpeltransplantation)
- Osteochondrosis dissecans
- Ablösung knorpeliger knöcherner Bruchstücke
- Plicasyndrom (eine im Knie scheuernde Bindegewebsfalte)
- Kreuzbandersatz in Ein- und Zweibündeltechnik
- Versorgung komplexer Instabilitäten

Schulterarthroskopie

(s. unter Hospitationszentrum Schulterchirurgie)

Arthroskopie des oberen Sprunggelenkes

- Osteochondrosis dissecans
- Sprunggelenksfrakturen
- Knorpelschäden
- Arthrose
- Zerreißung der Syndesmose

Ellenbogengelenksarthroskopie

- Entfernung freier Gelenkkörper
- Entfernung entzündeter Gelenkschleimhaut
- Arthroskopie bei Ellenbogengelenkssteife und Ellenbogengelenksarthrose

Fußchirurgie

- Korrektur von Hallux valgus
- Korrektur von Zehendeformitäten und Metatarsalgie
- Arthroskopische Behandlung des oberen Sprunggelenkes bei Knorpelschaden, Bandinstabilität
- Arthrodesen von oberem und unterem Sprunggelenk

■ Sporttraumatologie / Sportorthopädie

Die Begeisterung unseres Landkreises für den Ausdauersport (Challenge Roth) findet ihren Niederschlag in einer insbesondere auf Triathleten ausgerichtete Gelenksprechstunde, die im Gesundheitszentrum 2 durch Chefarzt Dr. Thomas Strube angeboten wird.

Hier stehen insbesondere Überlastungsreaktionen des Bewegungsapparates im Zentrum unseres Interesses, allen voran die sog. Schwimmerschulter.

Wir veranstalten darüber hinaus einmal pro Jahr ein Seminar zu verschiedenen Aspekten des Ausdauersports, das sich sowohl an Athleten wie an Physiotherapeuten / Ärzte / Trainer wendet. Das Seminar findet in der trainingsfreien Zeit im November statt.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern bieten wir die Betreuung der Triathleten im nicht operativen, wie operativen Bereich an.

■ Lokales Trauma-Zentrum Kreisklinik Roth

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie gehört zu den Gründungsmitgliedern des Traumanetzwerkes Mittelfranken und erfüllt alle Kriterien, die die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie für die Versorgung mehrfach und schwerverletzter Patienten fordert. Die Kreisklinik Roth ist zur Behandlung von Arbeitsunfällen im ambulanten wie stationären Bereich zugelassen.

■ Schockraum-Management

- mehrfachverletzter Patienten, die lebensgefährlich bedroht sind, einschl. Schnittbildgebung (CT, Röntgendiagnostik)
- osteosynthetische Versorgung sämtlicher Verletzungen des Bewegungsapparates, u. a. mit Verriegelungsnägeln und winkelstabilen Plattenfixateuren
- operative Stabilisierung von Brüchen der Brust- und Lendenwirbelsäule
- von Handverletzungen mit Ausnahme von Re-Transplantationen

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Versorgung der Brüche im höheren Lebensalter, die kompliziert wird durch osteoporotische Dichteminderung des Knochens.

Wir verwenden neben der Auffüllung osteoporotischer Wirbelkörperbrüche durch Zement (Zementaugmentation / Kyphoplastie) in entsprechenden Fällen auch die minimal-invasive Stabilisierung der Wirbelsäule. Hier kommen sog. percutane Fixateur intern Anlagen zum Einsatz, bei denen die Wirbelsäule durch Schrauben-Stangen-Konstruktionen zusätzlich stabilisiert wird. Das Spektrum der sog. geriatrischen Frakturbehandlung wird ergänzt durch Neuentwicklungen zementaugmentierter Verfahren, sowie dem gezielten Einsatz von Kunstgelenken bei Schenkelhalsbrüchen, nicht rekonstruierbaren Oberarmkopftrümmerbrüchen.

■ Nachbehandlung

Die Nachbehandlung erfolgt in unserer Abteilung für Physikalische Therapie (siehe S. 60) und speziell für ältere Patienten in der Geriatrischen Rehabilitation (siehe S. 26).

Innere Medizin

Chefärzte

Dr. med. Dirk Asshoff

Internist (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

Dr. med. Stephan Barthel

Internist (Gastroenterologie, Diabetologie / DDG, Palliativmedizin)

Tel 09171 802-141 / -441

Fax 09171 802-104

innmed@kreisklinik-roth.de

Oberarzt Dr. med. Joachim Habertzell

Internist

Oberärztin Dr. med. Susanne Krüger

Internistin (Pneumologie, Somnologie)

Oberarzt Dr. med. Thomas Ruppert

Internist (Kardiologie)

Oberarzt Dr. med. Albert Struntz

Internist (Klinische Geriatrie)

Oberarzt Dr. med. Joachim Schnürle

Internist

Sekretariat

Silvia Brandl, Alexandra Hohner

Anrufzeiten im Sekretariat

Mo-Do 07:30 – 16:30 Uhr

Fr 07:30 – 15:00 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)

Vorbefunde

Sprechstunde Chefarzt Dr. med. Dirk Asshoff**Terminvereinbarung** 09171 802-141

- Privatpatienten Mo-Fr nach Absprache
- Schrittmacherambulanz (Privat)
- Marcumarsprechstunde (Privat)
- Rhythmussprechstunde (Privat)

Sprechstunde Chefarzt Dr. med. Stephan Barthel**Terminvereinbarung** 09171 802-441

- Privatpatienten Mo-Fr nach Absprache
- Kassenärztliche ambulante Versorgung (beschränktes Leistungsspektrum im Bereich Gastroenterologie, siehe Seite 23)
Mo-Fr 07:30 – 12:00 Uhr
- Ambulante strukturierte Diabetikerschulung (DMP-Programm) Termine auf Anfrage

Leistungsspektrum

■ Stationäre Betten

- 120 Betten (inkl. Stroke-Schwerpunkt und Palliativstation)
- Internistische Notaufnahme
- Internistische Intensivmedizin innerhalb der interdisziplinären Intensivabteilung mit insgesamt 10 Betten

■ Behandlungsspektrum

- Behandlung allgemeiner internistischer Erkrankungen
- Zusätzliche klinische Schwerpunkte im Bereich Kardiologie und Angiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Pulmologie, internistische Intensivmedizin, internistische Neurologie, Onkologie
- Individueller kompletter medizinischer Check-up
- Früherkennung und Behandlung von Herz-Kreislauf-erkrankungen, Hochdruckabklärung und -therapie

- Früherkennung und Vorsorge bei Magen-Darm-Erkrankungen (z. B. Colon-Karzinom)
- Palliativmedizinische stationäre Behandlung

■ Diagnostisch therapeutisches Spektrum**Kardiologie und Angiologie**

- Farbdopplerechocardiographie
- Transthorakale und transösophageale Echocardiographie (+ Echo-Kontrastuntersuchung)
- Stressechocardiographie
- Farbduplexsonographie der Gefäße peripher und zentral
- EKG und Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Ergometrie
- Spiroergometrie
- Herzschrittmacher (passager und permanent)-, Event Recorder-, ICD (Defibrillator)-Implantationen einschließlich Kontrollen
- Telemetrisches Rhythmusmonitoring
- Elektrokardioversion bei Vorhofflattern/-flimmern
- Overdrive Stimulation (atrial)

Gastroenterologie

- Sonographie
- Duplexsonographie der Abdominalgefäße
- Ultraschallgezielte Organpunktion
- Ösophagogastroduodenoskopie (ÖGD)
- Endoskopische Therapie von gastrointestinalen Blutungen (Unterspritzung, Clipping)
- Dilatation und Bougierung im Ösophagus
- Polypektomie im Magen
- Perkutan endoskopische Gastrostomie (PEG)
- Coloskopie
- Polypektomie im Dickdarm
- Therapie von Hämorrhoiden, Gummibandligatur
- Endoskopische retrograde Cholangiopancreaticographie (ERCP)
- Endoskopische Papillotomie

- Endoskopische Steinextraktion im Gallengang mit und ohne Lithotripsie
- Gallengangs dilatation
- Implantation von Gallengangs endoprothesen
- Ösophagus-Langzeit-pH-Metrie, H₂-Atemtest
- Palliative Tumorablation mit Argonbeamer im oberen und unteren GI-Trakt

Diabetologie

- Individuelle Diabetikerschulung und Beratung stationär und ambulant
- Intensivierte Diabetestherapie (Basis-Bolus-Prinzip)
- Diätberatung

Pulmologie

- Flexible Bronchoskopie
- Ganzkörper-Bodyplethysmographie mit Broncholysetest
- Blutgasanalysen
- Pleuradrainage
- Palliative Pleurodese
- Schlaf-Apnoe-Screening

Palliativmedizin

- Palliativmedizinische Komplexbehandlung

Internistische Intensivmedizin

- Behandlung akuter intensivpflichtiger interner Erkrankungen
- Cardiopulmonale Reanimation
- Intubation und maschinelle Beatmung mit verschiedenen Beatmungsformen, weaning
- Nicht invasive Beatmung (NIV)
- Parenterale Ernährung
- Rechtsherzkatheter
- Kontinuierliche und diskontinuierliche Dialyse (in Kooperation mit niedergelassenen Nephrologen)
- Elektrotherapie lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen
- ICD Programmierung und Kontrolle

Internistische Neurologie

- Intensivierte Schlaganfallbehandlung (Stroke Schwerpunkt) im nordbayerischen STENO-Projekt (Teleneurologie)
- 24 Stunden-Bereitschaft für Computertomographie
- Duplex-Sonographie der extra- und intrakraniellen Gefäße
- Farbcodierte transösophageale Duplexsonographie der Aorta
- Persistierende Foramen ovale (paradoxe Embolien)
- MRT zur Schlaganfalltherapie

Onkologie

- Primärtumorsuche und Staging von Tumoren
- Tumornachsorge und Tumorstaging
- Adjuvante und palliative Chemotherapie von gastrointestinalen Tumoren, Bronchialkarzinom, Mammakarzinom
- Therapie hämatologischer Erkrankungen (außer akute Leukämien)
- Knochenmarksbiopsie
- Schmerztherapie

Laboratoriumsmedizin

- Klinische Chemie, Hämatologie, Mikrobiologie, Immunologie, Blutgruppenserologie, Transfusionsmedizin, Hämostasiologie
- Teilnahme an externer und interner Qualitätskontrolle

Konsiliartätigkeiten

- Internistische Konsiliartätigkeit in allen Bereichen der operativen Medizin

Kooperation

- Mit Universität Erlangen-Nürnberg und Klinikum Nürnberg in den Bereichen Kardiologie, Gastroenterologie, Pulmologie, Neurologie und Onkologie
- Chronische Hämodialyse

■ Anlage

Untersuchungen im Rahmen der Ermächtigung zur ambulanten kassenärztlichen Versorgung

Nur auf Überweisung von Vertragsärzten, die selbst Coloskopie und Polypektomie durchführen

- Coloskopie mit Polypektomie

Aufklärung über die Untersuchung und Einverständniserklärung des Patienten erfolgen bei einem Vorgespräch durch den Untersucher in der Regel am Vortag vor der Untersuchung.

Bei Problemen nach der Untersuchung:

Arzt im Notfall Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 09171 802-0 (über Zentrale Kreisklinik Roth)

Geriatrische Rehabilitation

Tel Station 09171 802-443
 Sozialdienst 09171 802-358/-420
 Sekretariat 09171 802-141/-441

Fax Sozialdienst 09171 802-395
 Sekretariat 09171 802-104

innmed@kreisklinik-roth.de
 sozialdienst@kreisklinik-roth.de

Chefarzt Dr. med. Dirk Asshoff

Internist (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

Chefarzt Dr. med. Stephan Barthel

Internist (Gastroenterologie, Diabetologie/DDG, Palliativmedizin)

Oberarzt Dr. med. Albert Struntz

Internist (Klinische Geriatrie)

Station

Christa Pytlik – Leitende Krankenschwester

Sekretariat

Silvia Brandl, Alexandra Hohner

Sprechstunden Oberarzt Dr. med. Albert Struntz

Terminvereinbarung 09171 802-0

Anrufzeiten im Sekretariat

Mo-Do 07:30 – 16:30 Uhr

Fr 07:30 – 14:00 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)

- Vorbefunde vom Hausarzt
- Entlassungsbriefe
- Pflegeeinstufung
- Schwerbehindertenausweis
- Hilfsmittelliste (falls vorhanden)

Besonderheit

- Teilnahme an Geridoc (Projekt zur speziellen Erfassung geriatrischer Patienten)
- Mitglied in der AFGiB (Ärztliche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern) und bei der Deutschen Gesellschaft der Geriatrie
- Zertifiziert nach Q-Reha

Leistungsspektrum

■ Stationäre Betten

- 30 Betten (1- und 2-Bett-Zimmer mit Nasszelle)
- Therapeutisches Team: Ärztlicher Dienst, Pflegeteam, Ergotherapie, Physiotherapie, Krankengymnastik, Logopädie, Sozialdienst, Psychogerontologin
- Chirurgischer und wiederherstellungschirurgischer, neurologisch-psychiatrischer, urologischer, augenärztlicher, gynäkologischer, kieferorthopädischer, nephrologischer und HNO-ärztlicher Konsiliardienst

■ Indikationen

Für Patienten mit

- Folgen altersbedingter Gefäßerkrankung, z. B. bei Herzinfarkt oder Schlaganfall, Durchblutungsstörungen im Gehirn oder in den Beinen sowie Thrombosen
- Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Diabetes mellitus
- Folgezuständen nach schweren Operationen, z. B. Frakturen am Arm, Bein, Hüftgelenk, Becken, Gelenkersatz (Hüfte, Knie, Schulter), Oberschenkelhalsbruch, Wirbelsäule, Bauchoperationen oder gefäß- und herzchirurgische Eingriffe
- Neurologischen Erkrankungen, z. B. Parkinson-Erkrankung, Hirnleistungsstörung
- Spezifischen geriatrischen Funktionsstörungen, z. B. Blasen- und Mastdarmstörungen und Sturzneigung

■ Ziele

- Verbesserung der Lebensqualität im Alter
- Stärkung der individuellen Möglichkeiten der Patienten
- Erhaltung und Einübung einer größtmöglichen Selbstständigkeit
- Verhinderung von Pflegebedürftigkeit

■ Voraussetzungen

- Ausfüllen eines Antrages auf Geriatrische Rehabilitation durch den Hausarzt oder durch die einweisende Klinik mit Einverständnis der betroffenen Patienten
- Genehmigung des geriatrischen Rehabilitations-Antrages durch die betreffende Krankenkasse
- Nach Genehmigung: Terminvereinbarung über den Sozialdienst

■ Angebote

- Pflegeorganisation und Pflegeüberleitung
- Hilfe und Beratung bei Beantragung der Pflegestufe
- „Mitpflegetag“ für Angehörige

- Hilfsmittelberatung und -beschaffung
- Freizeitprogramm
- Unterbringung von Begleitpersonen
- Therapeutischer Hausbesuch (im Einzelfall)

■ Therapien

- Physiotherapeutische Behandlungen: Einzel- und Gruppentherapie
- Physiotherapie: Bäder, Fango, Massagen, Elektrotherapie, Rollatorschulung, u. ä.
- Ergotherapie: Einzel- und Gruppentherapie
- Funktionelle Therapie: u. a. Haushaltstraining, Gedächtnistraining, Handwerkstherapien
- Individuelle Ernährungsberatung (bei Bedarf)
- Logopädie (Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie)
- Aktivierende und therapeutische Pflege
- Demenzdiagnostik und -beratung
- Gerontopsychologische Beratung und Gesprächstherapie

Durch die enge Vernetzung der Geriatrischen Rehabilitation mit dem Akuthaus ist eine akut-medizinische Diagnostik und Therapie jederzeit gewährleistet.

Anästhesie- und Intensivabteilung

Chefarzt Dr. med. Thomas Gall

Anästhesist

Tel 09171 802-100
dr.gall@kreisklinik-roth.de

Diensthabender Anästhesist 09171 802-0
Intensivstation 09171 802-240
Fax 09171 802-243

Oberarzt Dr. Oliver Weiß

Facharzt für Anästhesie

Oberarzt Dr. med. Christian Döring

Anästhesist

Oberarzt Ullrich Schneider

Facharzt für Anästhesie

Leitung Anästhesiepflege, Heinz Winter

09171 802-298

Leitung Intensivpflege, Evelyn Lehmeier

09171 802-242

Anästhesieambulanz

Mo-Fr 09:00 – 12:00

Hier führen wir bei geplanten Operationen in enger Absprache mit unseren operativen Abteilungen die nötigen Voruntersuchungen und Narkoseaufklärungsgespräche durch. Bereits bestehende Vorbefunde (Laborbefunde, EKG-Befunde, Röntgenbefunde) und Medikamentenpläne sollten zur Narkosevorbereitung mitgebracht werden.

Bei besonderen Problemen im Zusammenhang mit einer anstehenden Operation oder Untersuchung kann auch zu anderen Zeiten ein Termin telefonisch vereinbart werden.

PDA-Sprechstunde

Mi 14:00 – 15:00

Die geburtshilfliche Periduralanästhesie (PDA) wird weltweit als ein mögliches Verfahren der Schmerzausschaltung unter der Geburt angewendet.

Da eine Aufklärung über Wirkungen, Nebenwirkungen und Komplikationen dieses Verfahrens unter dem Einfluss schmerzhafter Wehentätigkeit weder juristischen Ansprüchen genügt noch der Patientin selbst gerecht wird, führen wir diese Aufklärung im Rahmen unserer PDA-Sprechstunde durch.

Leistungsspektrum

■ Anästhesie

Als Narkoseärzte versorgen wir die Abteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Urologie, MKG, Augenheilkunde und Innere Medizin. Die Betreuung im Aufwachraum sowie die Erstversorgung von Notfallpatienten im Schockraum zählen ebenfalls zu unseren Aufgaben.

Ausgestattet mit den neuesten Narkose- und Überwachungsgeräten führen wir pro Jahr etwa 5300 Anästhesien in 4 OP-Sälen durch. Nach dem operativen Eingriff werden die Patienten in unserem Aufwachraum (10 Überwachungsplätze) überwacht und betreut.

In unserer Abteilung kommen alle modernen Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren zum Einsatz und werden individuell auf den Patienten abgestimmt.

■ Allgemeinanästhesien

Intubationsnarkosen, Masken- und Larynxmasken-Narkosen („lachgasfrei“), Total intravenöse Anästhesie (TIVA)

Mit unserem Bispectral Index-Monitor (BIS™) erhalten wir verarbeitete EEG-Daten und können somit die Wirkung (Hypnose) unserer Anästhetika überwachen.

■ Regionalanästhesien

- Rückenmarknahe Regionalanästhesieverfahren:
 - Spinalanästhesie
 - Periduralanästhesie (lumbal und thorakal)
- Periphere Regionalanästhesieverfahren:
 - Interscalenäre Plexusblockade
 - Plexus axillaris-Blockade
 - N. femoralis-Blockade
 - N. ischiadicus-Blockade (proximal und distal)
 - N. saphenus-Blockade

Die peripheren Nervenblockaden werden als einzeliges (single-shot) oder katheterbasiertes Verfahren, in der Regel unter Einsatz der Ultraschalltechnik (Sonographie gestützte Punktion), durchgeführt.

■ Intensivmedizin

Unsere Intensivstation ist mit 10 Behandlungsplätzen ausgestattet und wird gemeinsam mit den Kollegen der Abteilung Innere Medizin betrieben.

Als Anästhesisten und Intensivmediziner sind wir zuständig für die Nachbehandlung bei großen Operationen, für die Behandlung nach schweren Unfällen sowie für schwere Erkrankungen aus dem Fachbereich der Chirurgie, deren Versorgung eine ständige Anwesenheit von erfahrenen Intensivmedizinerinnen und Intensivpflegekräften erfordert.

Das Leistungsspektrum der Intensivmedizin umfasst:

- Standardmonitoring (EKG, NIBP, pSaO₂)
- Erweitertes Monitoring (invasive Blutdruckmessung, kontinuierliche Messung des Herzminutenvolumens mittels transpulmonaler Thermodilutionstechnik (PiCCO™))
- Differenzierte Beatmungstherapie

- Nicht invasive Beatmung (NIV)
- Diagnostische und therapeutische Bronchoskopie
- Inhalative Sedierung (AnaConDa®)
- Akutdialyse bei akutem Nierenversagen (in Kooperation mit der nephrologischen Gemeinschaftspraxis im Gesundheitszentrum 1)

■ Notfallmedizin

Die Notfallmedizin ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil und Aufgabe der Abteilung Anästhesie / Intensivmedizin.

Im Rahmen des Notfallmanagements der Kreisklinik Roth sind wir in die Akutversorgung von Notfallpatienten im Krankenhaus („Reanimationsteam“) eingebunden.

Neben der innerklinischen Notfallmedizin ist die präklinische Notfallmedizin eine weitere Domäne der Anästhesisten.

Im Wechsel mit den Kolleginnen und Kollegen der Chirurgie und Innere Medizin stellt die Abteilung den Notarzt für das Notarzteinsatzfahrzeug des BRK Roth.

■ Schmerztherapie

Aufgabenschwerpunkt ist die Schmerztherapie nach Operationen. Neben der medikamentösen Schmerztherapie setzen wir verschiedene kathetergestützte Regionalanästhesieverfahren ein, die eine hervorragende Schmerzdämpfung in der postoperativen Phase ermöglichen.

Die sogenannte Patient Controlled Analgesia (PCA), umgangssprachlich auch als „Schmerzpumpe“ bezeichnet, erlaubt es dem Patienten, sich zusätzlich zur Hintergrundinfusion (Basalrate) beim Eintreten von Schmerzen eine vom Arzt vorgegebene Menge (Bolus) des Schmerzmittels zu verabreichen.

Unser Akutschmerzdienst sorgt für die regelmäßige Betreuung der so behandelten Patienten.

Regionalanästhesien zur schmerzarmen Geburt (PDA) werden rund um die Uhr durchgeführt.

Radiologie und Nuklearmedizin

Chefarzt Dr. med. Lienhardt Schimmel

Radiologische Diagnostik, Fachkunde Nuklearmedizin

Tel 09171 802-160

Fax 09171 802-134

dr.schimmel@kreisklinik-roth.de

Oberarzt Bernd Rietzler

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Tel 09171 802-162

b.rietzler@kreisklinik-roth.de

Sekretariat

Ursula Röthenbacher 09171 802-161

Sprechstunden

Mo-Fr 07:15 – 16:15 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)

Zu beliebigen Röntgenaufnahmen

Soweit vorhanden: Voraufnahmen, relevante Vorbefunde / Labor

Patienten, die zur Angiographie und/oder PTA zugewiesen werden

Obligat: aktuelle Gerinnungsserologie, Kreatinin, TSH

Soweit vorhanden: Vorangiographien, Dopplerbefund

Leistungsspektrum

- Sämtliche konventionelle Röntgenaufnahmen
- Urologisches Röntgen
- Mammographie inklusive präoperative Herdmarkierung
- Gastroenterologisches Röntgen, z. B. Kolon- und Dünndarmdoppelkontrast
- CT aller Körperregionen, Angio-CT

- Angiographie: Phlebographie, arterielle und venöse DSA aller Körperregionen, CO₂ Angiographie
- Interventionen: PTA, vaskuläre Stent-Implantation
- CT-gesteuerte Biopsien und Abszessdrainagen, minimal invasive Portimplantationen
- Nuklearmedizinische Untersuchungen incl. SPECT, z. B. Schilddrüse, Lunge, Skelett, Nierenfunktion, präoperative LK Markierungen
- Poststationäre Diagnostik bis 14 Tage nach Entlassung

Ambulante Röntgenaufnahmen

- Bei Privatpatienten sind alle Röntgenaufnahmen und Kernspintomographien ambulant möglich
- Für ambulante Gefäßdarstellungen (Angiographien) und ambulante Interventionen (PTA, Shuntangioplastien, Portimplantation) liegt eine Ermächtigung des Chefarztes vor, diese Leistungen können ambulant auf Überweisung durchgeführt werden

Kernspintomographische Untersuchungen

In der Kreisklinik Roth werden alle gängigen kernspintomographischen Untersuchungen (MR-Untersuchungen) durchgeführt. Hierzu zählen insbesondere:

- Untersuchungen des muskuloskelettalen Systems (Wirbelsäule, Gelenke, Extremitäten einschließlich Hand und Fuß)
- Untersuchungen des zentralen Nervensystems (Gehirn, Rückenmark)
- Untersuchungen des Brustkorbes
- Untersuchungen des Abdomens (Oberbauch bis einschließlich Becken)

Spezialisierte Untersuchungen:

- MR-Mammographie (Untersuchungen der weiblichen Brust)
- MR-Angiographie (Untersuchung der Gefäßsysteme), z. B. Nierenarterien, Hirnarterien, Becken- und Beingefäße
- MRCP (Untersuchung des Galle ableitenden Systems)

- MR der Kiefergelenke
- MR des weiblichen Beckens (Spezialbeckenspule)
- MR der Vorsteherdrüse (Prostata: Spezialbeckenspule)
- MR der Hoden
- MR der Leber (mit leberspezifischen KM: Metastasenabklärung)
- Ganzkörper-MRT

Besonderes Augenmerk legen wir bei den MR-Untersuchungen auf die Patienten, die unter Ängsten (z. B. Klaustrophobie) leiden. Ein gezieltes Gespräch kann erforderlich werden (bitte besondere Terminvereinbarung). Es empfiehlt sich dies vorab telefonisch zu besprechen.



Belegabteilungen

- 38** Augenheilkunde
- 39** Gynäkologie und Geburtshilfe
- 43** Kreißsaal
- 44** Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- 47** Onkologie und Hämatologie
- 49** Urologie

Ärztliche Kooperationen

- 51** Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- 53** Nephrologie
- 55** Strahlentherapie

Augenheilkunde

Belegärzte

Dr. med. Erwin Popp
Dr. med. Gerhard Schmickl

Station 3 Tel 09171 802-203

Dr. med. Erwin Popp

Augenarzt
 Bahnhofstraße 15, 91154 Roth
 Tel 09171 628 00
 Fax 09171 628 02

Sprechzeiten

Mo, Di, Do 8:00 – 12:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr
 Mi, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

Dr. med. Gerhard Schmickl Dr. med. Christoph Raum

Augenarzt
 Weinbergweg 16 a, 91154 Roth
 Tel 09171 613 96
 Fax 09171 89 88 39

Sprechzeiten

Mo, Di, Mi, Do 08:00 – 12:00 Uhr
 Mo, Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr
 Fr 08:00 – 13:00 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)
 Vorhandene Vorbefunde, Brillenpass, Medikamentenliste

Leistungsspektrum

- Kataractoperationen (Grauer Star)
- Glaukomoperationen (Grüner Star)
- Tränenwegsverschlüsse
- Tumore im vorderen Augenabschnitt
- Medikamenteneingabe in den Glaskörper (intravitreale Injektion) bei Netzhauterkrankungen z. B. bei feuchter Makulopathie, Makulaödem bei Diabetes und Gefäßverschlüssen

■ Weitere Leistungen im Rahmen der Praxistätigkeit

- Objektive und subjektive Brillenglasbestimmung
- Führerscheingutachten
- Kontaktlinsenanpassungen
- Laserbehandlung bei Netzhauterkrankungen (Argon)
- Laserbehandlung bei Nachstarbildung und Glaukom (Yag-Laser)
- Kleine Lidchirurgie einschließlich plastische Lidchirurgie
- optische Kohärenztomographie bei Macula- und Glaukomerkrankungen
- Fundusfotografie
- Sehschule

Gynäkologie und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte

Weinbergweg 16, 91154 Roth
 Tel 09171 4044
 Fax 09171 4836

Station 1 Tel 09171 802-201

www.frauenaerzte-info.de

Belegärzte**Dr. med. Ulrich Horn**

Geschäftsführer, Onkologie, Psychosomatik, NT-Messung, Pränataldiagnostik

Dr. med. Christian Grüner

Onkologisch verantwortlicher Arzt, Brustultraschall, Pränataldiagnostik, DEGUM Stufe II, 3-D/4-D Ultraschall, Hormon- und Stoffwechseltherapeut CME, Präventionsmediziner DFG, Qualitätsmanagement

Dr. med. Andreas Bittl

Mammographie-Screening, Brustultraschall, Onkologie, O III Labor

Dr. med. Gabriele Wieland

Teenagersprechstunde, Psychosomatik, 3-D/4-D Ultraschall, Mammographie

Dr. med. Thomas Klein

Inkontinenztherapie, Onkologie, Brustultraschall, spezielle laparoskopische Operationsverfahren

Sprechzeiten

Mo-Do 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)

Gegebenenfalls Mutterpass und Impfpass

Termine für zeitaufwendige Spezialuntersuchungen bitte über die Telefonnummer 09171 4044 vereinbaren.

Leistungsspektrum■ **Belegärztlicher Bereich**

Hier bieten wir Ihren Patientinnen die gesamte Palette der gynäkologisch-geburtshilflichen Standardoperationen einschließlich Mammachirurgie und minimalinvasiver laparoskopischer Operationen an. Wir führen Chemotherapien und Operationen bei Harninkontinenz durch.

Mamma

- DMP-Brustzentrum
- Wächterlymphknotenentfernung (Sentinel)
- Onkoplastische Mammaoperationen, teilweise in Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der plastischen Chirurgie

Hysteroskopie

- Operative Hysteroskopie bei Polypen und Myomen,
- Hysteroskopische Endometriumsablation bei Blutungsbeschwerden

Laparoskopie

- Ovarialzystenexstirpation mit Naht des Restovars
- Fertilitätsdiagnostik und Chromopertubation
- Tubenrekonstruktive Chirurgie
- Myomenukleation
- Laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie
- Laparoskopisch suprazervikale Hysterektomie
- Totale laparoskopische Hysterektomie
- Laparoskopisch Sakropexie bei Senkungsbeschwerden
- Excision / Destruktion von Endometriose

Harninkontinenz

- Laparoskopische Kolposuspension nach Burch bei Inkontinenz
- TVT-Bänder
- Bulkamid-Injektion urethral

Geburtshilfe

In der Geburtshilfe betreuen wir Schwangere jeden Stadiums der Schwangerschaft bis zur Entbindung.

Entbindung in der Klinik der Grundversorgungsstufe ab der 36+0 SSW möglich. Bekannte Hochrisikofälle oder Schwangere mit bekannten Erkrankungen des ungeborenen Kindes, betreuen wir gemeinsam mit den Kollegen der Schwerpunktambulanz.

■ Weitere Leistungen im Rahmen der Praxistätigkeit

Gesamtes Spektrum der gynäkologisch-geburtshilflichen Diagnostik und Therapie.

Schwerpunkt: Pränataldiagnostik (DEGUM II) in allen Phasen der Schwangerschaft

1. Routine-Ultraschall im I. bis III. Trimenon
2. Ersttrimester Screening nach Prof. Nicolaides
3. Organdiagnostik zwischen der 18. und 22. SSW (Missbildungsausschluss)
4. Farbcodierte Doppleruntersuchungen einschließlich Echocardiogramm des Kindes zum Ausschluss von Herzfehlern
5. Chorionzottenbiopsie oder Amniocentese
6. Cardiotokographie

Mammadiagnostik

1. Mammasonographie
2. Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsie der Mamma
3. Mammographie
4. Galaktographie

Inkontinenzsprechstunde

1. Diagnostik und Therapie der Harn- und Stuhlinkontinenz
2. Diagnostik und Therapie bei Senkungsbeschwerden
3. Biofeedback und Elektrostimulationstherapie im Rahmen der Inkontinenztherapie

Gynäkologisch abdominale und vaginale Ultraschalluntersuchungen und Mammasonographien.

Kreißsaal

Hebammenteam

Tel 09171 802-190

Fax 09171 802-111

info@kreisklinik-roth.de

www.kreisklinik-roth.de → einzelne Hebammen

Leistungsspektrum

■ Vor der Geburt

- Kreißsaalführung, Info-Abende (beides kostenlos)
- Geburtsvorbereitungskurs, Aquagymnastik
- Beratungsgespräche, Säuglingspflegekurse
- Akupunktur und Homöopathie, Fußreflexzonenmassage

■ Während der Geburt

- Freie Wahl der Geburtsposition, u. a. Gebärlandschaft (rundes Bett), Hocker, Sprossenwand, Wassergeburt, Entspannungsbad
- Akupunktur und Homöopathie
- Periduralanästhesie (PDA) und andere Schmerzmittel auf Anfrage

Bei geplantem Kaiserschnitt ist auf Wunsch die Anwesenheit des werdenden Vaters möglich (nach ärztlicher Absprache).

■ Nach der Geburt

- Betreuung im Krankenhaus
- Familienzimmer
- Wochenbettgymnastik, Rückbildungskurse, Babyschwimmen
- Stillberatung
- Anleitung zur Säuglingspflege

- Akupunktur bei Beschwerden
- Betreuung nach ambulanter Geburt
- Nachsorge bis zu acht Wochen nach der Entlassung; bei Stillproblemen länger
- Rückbildungsgymnastik (mit Säugling auf Anfrage)

Niedergelassene Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin betreuen die Säuglinge nach der Entbindung; diese stehen rund um die Uhr in Rufbereitschaft zur Verfügung.

Im Neugeborenenzimmer werden die Säuglinge von qualifizierten Kinderkrankenschwestern versorgt und überwacht.

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Uwe-Jörg Adler

Dr. med. Günther Geitner

Dr. med. Bernd-M. Wyschkon

Station 3 Tel 09171 802-203

Belegärzte

Dr. med. Uwe-Jörg Adler

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Münchener Str. 4, 91154 Roth

Tel 09171 3660

Fax 09171 70031

www.hno-adler.de, www.hno-roth.de

Sprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 11:00 Uhr

Mo, Di, Fr 14:00 – 17:00 Uhr

Do 16:00 – 20:00 Uhr

Mi nur nach Vereinbarung

Dr. med. Günther Geitner

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Rother Str. 45, 91161 Hilpoltstein

Tel 09174 477222

Fax 09174 477220

www.dr-geitner.de

Sprechzeiten

Mo, Di, Do 09:00 – 11:00 Uhr / 15:00 – 17:00 Uhr

Mi, Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Dr. med. Bernd-M. Wyschkon

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Städtler Straße 2, 91154 Roth

Tel 09171 2000

Fax 09171 2002

bmwy@freenet.de

www.wyschkon.com

Sprechzeiten

Mo 08:00 – 11:30 Uhr / 15:00 – 19:00 Uhr

Di vormittags nach Absprache, 14:30 – 18:00 Uhr

Mi 08:00 – 13:00 Uhr

Do 08:00 – 11:30 Uhr / 14:30 – 18:00 Uhr

Fr 08:00 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:00 Uhr

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“)

Vor geplanter Operation

- Laborwerte nicht älter als 10 Tage
- Aktuelles Ruhe-EKG ab 40 Jahren

Leistungsspektrum

■ Operative HNO-Heilkunde

- Lasergestützte Operationen, z. B. Laserconchotomie, Gaumenbogenchirurgie bei Schnarchen und Schlafapnoesyndrom u. a.

- Tonsillektomie
- Parazentese
- Paukendrainage (passager oder permanent)
- Adenotomie
- Nasennebenhöhlen-Chirurgie (endoskopisch minimal-invasiv)
- Nasenscheidewand-Chirurgie (Septumplastik)
- Operative Eingriffe an den Nasenmuskeln (Conchotomie)
- Kosmetische Eingriffe an der äußeren Nase, z. B. Höckernase, Schiefnase
- Kosmetische Eingriffe an den Ohren, z. B. abstehende Ohren
- Narbenkorrekturen u. a.

■ Weitere Leistungen im Rahmen der Praxistätigkeit

- Umfangreiche Hörtestung (Mittelohr, Innenohr, Hörnerv)
- Hörgeräteverordnung
- Hörtestung von Neugeborenen zum Ausschluss einer Schwerhörigkeit (OAE)
- Hörtestung und Bescheinigung für Führerschein Klasse C und CE
- Diagnostik und Therapie bei Hörsturz und M. Meniere
- Abklärung von Schwindelerkrankungen im Fachgebiet
- Ultraschalluntersuchungen der Nasennebenhöhlen, der Halsorgane einschließlich der Schilddrüse sowie der Speicheldrüsen
- Sämtliche endoskopische Verfahren im Fachbereich HNO
- Bestrahlungstherapie mit Mikrowelle
- Allergiediagnostik
- Behandlung von Allergien (Spezifische Immuntherapie)
- Betriebs- und Schulunfälle (D-Arztverfahren HNO)
- HNO-ärztliche Diagnostik von Schlafstörungen („Schnarchen“)
- Erstellung von Gutachten
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen für Lärm und Holzstaub (G 20 und G 44)
- Akupunktur und Homöopathie

Onkologie und Hämatologie

Gemeinschaftspraxis für Onkologie

Weinbergweg 16a, 91154 Roth

Tel 09171 82588 60

Fax 09171 82588 699

info@onkologie-roth.de

www.onkologie-roth.de

Station 9 Tel 09171 802-209

Belegarzt

Dr. med. Alexander Petzoldt

Internist, Hämatologie / Internistische Onkologie

Praxis

Überörtliche Gemeinschaftspraxis
(Fürth – Neustadt/Aisch – Roth)

Dr. med. Jochen Wilke

Dr. med. Harald Wagner

Dr. med. Alexander Petzoldt

Sprechzeiten

Mo, Di, Do 08:00 – 14:00 Uhr

Mi, Fr 08:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Standort Fürth

Jakob-Henle-Str. 1

90766 Fürth

Tel 0911 979222 30

Fax 0911 979222 399

Leistungsspektrum

Wir behandeln alle Tumorerkrankungen sowie alle gut- und bösartigen Erkrankungen des Blutes und des lymphatischen Systems unter besonderer Berücksichtigung nationaler und internationaler Leitlinien.

■ Diagnostik

- Ambulante Tumordiagnostik
- Stationäre Tumordiagnostik
- Tumornachsorge
- Konsiliaruntersuchungen
- Ultraschall-Untersuchungen (Sonographie)
- Knochenmarkspunktionen
- Aszitespunktionen
- Pleurapunktionen
- Liquorpunktionen
- Zytologische Befundung aller Punktate
- Beurteilung von Blutaussstrichen und Knochenmarkpunktionen
- Hämatologisches Sofortlabor

■ Therapie

- Erstellung und Koordination eines therapeutischen Gesamtkonzepts
- Durchführung von ambulanter sowie stationärer Chemotherapie (einschließlich Antikörpertherapie, Immuntherapie mit Zytokinen (z. B. Interferon), oralen Onkologika (z. B. Tyrosinkinaseinhibitoren), endokriner Therapie)
- Transfusion von Blut und Blutbestandteilen
- Schmerztherapie
- Palliative Therapiekonzepte
- Teilnahme an nationalen und internationalen Therapiestudien (Durchwahl Studiensekretariat: 0911 979 222 335)

■ Betreuung und Beratung

- Teilnahme an der interdisziplinären Tumorkonferenz an der Kreisklinik Roth
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Die überörtliche Gemeinschaftspraxis ist vom TÜV Süddeutschland nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Urologie

Gemeinschaftspraxis

Hauptstraße 46, 91154 Roth

Tel 09171 99865

Fax 09171 99867

urologie.roth@t-online.de

www.urologie-roth.de

Station 3 Tel 09171 802-203

Belegärzte

Dr. med. Herbert Braig – Urologe

Dr. med. Matthias Radlmaier – Urologe

Alexander Adamidis – Urologe

Sprechzeiten

Mo-Fr nach Vereinbarung

Benötigte Unterlagen

(zusätzlich zu den Einweisungsunterlagen – siehe „Allgemeines“.)

Das Anforderungsprofil wird den Patienten individuell ausgehändigt.

Leistungsspektrum

■ Operative Urologie

- Nephrektomie bei Nierentumoren / Schrumpfniere
- Blasenaugmentation bei Schrumpfblase
- Nierensteinertrümmerung (ESWL)
- Blasensteinertrümmerung
- Endoskopische Harnsteinentfernung
- Endoskopische Harnleiterschienung bei Nierenstau
- Transurethrale Blasentumorresektion (TUR-Blase)
- Transurethrale Prostataresektion (TUR-Prostata)
- Endoskopische Harnröhrenschlitzung bei Strikturen
- Perineale und transrektale Prostatabiopsie bei Karzinomverdacht
- Endoskopische Harnröhrenschlitzung bei Strikturen
- Kosmetische Operation bei Harnröhrenfehlbildung (Urethralplastik)
- Plastische Erweiterung der Harnröhrenmündung (Meatusplastik)
- Korrektur der Penisverkrümmung
- Hydrocele des Hoden
- Spermatocele des Hoden
- Variocele des Hoden
- Hodenfreilegung bei Verdacht auf Hodentumor / Hodentorsion
- Hodenentfernung bei Hodentumor / Prostatakarzinom
- Hodenbiopsie bei Fertilitätsabklärung
- Plastische Operation bei Phimose (Circumcision)
- Orchidopexie (operative Korrektur des Hodenhochstandes)
- Traumatologisch bedingte Rekonstruktion / Ablation
- Komplettes Spektrum kinderurologischer Eingriffe

■ Konservative Urologie

- Infektionen des Urogenitaltraktes (Pyelonephritis, Prostatitis, Cystitis, Urethritis)
- Nieren- und Harnsteinkolik
- Adjuvante Therapiemaßnahmen bei urologischen Tumoren (Schmerztherapie, Hormontherapie, Chemotherapie)

■ Diagnostische Urologie

- Sonographie des Abdomens und sämtlicher urologischer Organe
- Endoskopie der Blase (Cystoskopie) und der Harnleiter (Uretroskopie)
- Radiologische Diagnostik (AUR, MCU, CT, NMR)
- Fertilitätsabklärung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Abklärung erektiler Dysfunktion
- Labor (Serumchemie, Cytologie, Urin)

■ Zusatzqualifikationen

- Medikamentöse Tumorthherapie
- Psychosomatik
- Humangenetik

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Kooperation

Praxisklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Prof. Lindorf & Partner

Gesundheitszentrum 2
Weinbergweg 16a, 91154 Roth
Tel 09171 82 55 670
Fax 09171 82 55 67 20

info@rh.professor-lindorf.de
rh.professor-lindorf.de

Sprechstunde (Alle Kassen)

Mo-Do 08.00 – 18.00 Uhr
Fr 08.00 – 15.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Ärzte und Zahnärzte

der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft

Prof. Dr. med. Dr. med. dent Helmut Lindorf

Dr. med. Brigitte Janus

Dr. med. dent Renate Müller-Herzog

Dr. med. dent Elisabeth Körner

Dr. med. dent Felix Hage

Unser Leistungsspektrum

- Zahnärztliche Chirurgie
- Implantologie
- Parodontologie
- 3D-Röntgendiagnostik (DVT)
- Dysgnathiechirurgie
- Kiefergelenkstherapie
- Ästhetische Gesichtschirurgie
- Faltenbehandlung
- Traumatologie von Mund, Kiefer und Gesicht
- Lachgasbehandlung bei Kindern und Angstpatienten
- Behandlung in Narkose
- Kooperation und stationäre Behandlung in Kreisklink Roth

Nephrologie und Diabetologie in Kooperation

Nephrologische Gemeinschaftspraxis

Standort Roth

Weinbergweg 16, 91154 Roth

Tel Praxis 09171 843 99-10

Tel Dialyse 24-Stunden Bereitschaftsdienst 09171 843 99-11

Fax 09171 843 99-99

info@dialyse-roth.de

www.dialyse-roth.de

Fachärzte

Dr. med. Dr. med. univ. Alexander Schischma

Internist (Nephrologie + Diabetologie)

Dr. med. Christina Foltis-Stürzebecher

Internistin (Nephrologie)

Dr. med. Jochen Blume

Internist (Nephrologie)

Dr. med. Birgit Stiasny

Internistin (Diabetologie + Allgemeinmedizin)

Sprechzeiten

Mo-Fr nach Vereinbarung

Leistungsspektrum der Hämodialyse

■ Nephrologie

- 24-Stunden telefonischer Bereitschaftsdienst für nephrologische Notfälle
- Konsiliardienst Kreisklinik Roth
- Hämo- und Peritonealdialyse
- Hepatitis positive Patienten
- alle nicht invasiven nephrologischen Untersuchungen
- Lididapharese
- Hypertonieabklärung inklusive hormoneller und dopplersonographischer Diagnostik, Hypertonieschulung
- Ernährungsberatung für Hypertonie und Nierenerkrankungen
- Transplantationsvorbereitung und Nachsorge

■ Diabetologie

- Schwerpunkt für Diabetes
- Behandlung Typ 1, 2 und Gestationsdiabetes
- Schulung aller Diabetestypen als Einzel- und Gruppenschulungen
- Pumpenschulung und Betreuung
- Ernährungsberatung
- Fußambulanz

Strahlentherapie in Kooperation

Strahlentherapie Roth

Therapie mit persönlichem Konzept

Gesundheitszentrum 2
Weinbergweg 16a, 91154 Roth
Tel 09171 8271 40
Fax 09171 8271 450

info@strahlentherapie-roth.de
www.strahlentherapie-roth.de

Behandelnde Ärzte

Jutta Mayle

Fachärztin für Strahlentherapie

Dr. med. Antje Grüner

Fachärztin für Strahlentherapie

Leistungsspektrum

- Ambulante, perkutane Strahlentherapie von Tumorerkrankungen
- Ambulante Strahlentherapie nicht bösartiger Erkrankungen, z. B. Gelenkentzündungen (Tennisarm, Fersensporn)
- IMRT (intensitätsmodulierte Strahlentherapie)
 - Einsatz der IMRT-Technik, wenn neben dem Tumor in kurzer Distanz wichtige, kritische und strahlenempfindliche Organe lokalisiert werden
 - erlaubt Tumore mit höherer Dosis zu behandeln
- VMAT (intensitätsmodulierte Rotationsstrahlentherapie) – Behandlungszeit pro Bestrahlung deutlich kürzer als bei der IMRT-Technik
- Linearbeschleuniger mit Multi-Leaf-Collimator zur schonenderen und gezielteren Anwendung der Strahlung

- Somatom Sensation Open Planungs CT –Computertomographie als Grundlage für die dreidimensionale Bestrahlungsplanung
- 3-D Bestrahlungssystem Pinnacle zur Errechnung einer dreidimensionalen Dosisverteilung
- Strahlentherapeutische Nachsorge gewöhnlich nach einem Jahr

Leistungsspektrum in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Dr. med. Baumer, Dr. med. Meier, Dr. med. Guttenberger, Fachärztin für Strahlentherapie Jutta Mayle

- **Stereotaxie** (in Kooperation mit der Strahlentherapie Fürth und der Praxisklinik für Strahlentherapie am Theresienkrankenhaus Nürnberg)
für die sehr exakte Bestrahlung (stereotaktische Radiotherapie) von besonders kleinen Tumoren (z. B. Gehirn)
- **Brachytherapie** (in Kooperation mit der Strahlentherapie Fürth und der Praxisklinik für Strahlentherapie am Theresienkrankenhaus Nürnberg)
besondere Form der internen Strahlentherapie (Strahlenquelle wird im Körper platziert), die eine Bestrahlung aus „kurzer Entfernung“ ermöglicht
- **Seeds der Prostata** (in Kooperation mit der Praxisklinik für Strahlentherapie am Theresienkrankenhaus Nürnberg)
Einsatz von Seeds (radioaktive Metallstifte mit geringer Dosisrate), die unter Ultraschallkontrolle zur Zerstörung des Tumors von innen eingepflanzt werden.

Unseren Praxisbetrieb lassen wir jährlich zertifizieren von der TÜV-SÜD Management Service GmbH.



Weitere Einrichtungen

- 58 Klinikapotheke
- 59 Labor
- 60 Physikalische Therapie
- 62 Sozialdienst, Kliniknachsorge und Pflegeüberleitung
- 63 Pflegestützpunkt

Klinikapotheke

Tel 09171 802-280
Fax 09171 802-283
c.rogler@kreisklinik-roth.de

Ansprechpersonen

Christian Rogler

Apotheker für Klinische Pharmazie

Claudia Malter

Apothekerin für Klinische Pharmazie

Leistungen

- Versorgung mit Arzneimitteln, Infusionen, Röntgenkontrastmitteln, Plasmaprodukten, Narkosemitteln, speziellen Medizinprodukten, Sonden- und Trinknahrungen, Feindesinfektionsmitteln
- Herstellung von Arzneimitteln im Rezeptur- und Defekurmaßstab
- Zubereitung applikationsfertiger Zytostatikainfusionen
- Zubereitung von Mischinfusionen zur totalen parenteralen Ernährung (All-in-One-Lösungen)
- Beratung von Ärzten und Pflegepersonal in allen Arzneimittelfragen, zur Pharmakokinetik, zu Wundaufgaben und zur klinischen Ernährung
- Umfangreiche Handbibliothek und Online-Zugriff auf alle arzneimittelrelevanten Datenbanken
- Erfassung von Arzneimittelnebenwirkungen

Die Klinikapotheke versorgt die Patienten in der Kreisklinik Roth. Schwerpunkte sind die „Patientenorientierte Klinische Pharmazie“ einschließlich Einkauf, Beschaffung und Verteilung von Medikamenten sowie die Arzneimittelherstellung und fachliche Beratung.

Labor

Tel 09171 802-145

Mo-Fr 07.30 – 19.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 07.30 – 19.00 Uhr

Alle übrigen Zeiten sind mit Bereitschaftsdienst abgedeckt.

m.voelkel@kreisklinik-roth.de

Ansprechperson

Marianne Völkel

medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin
Itd. MTA

Leistungen

■ Klinische Chemie

■ Untersuchungen aus Blut

Medikamente: Digoxin, Digitoxin, Theo Konzentratnachweis, Herz-, Leber-, Nieren-, Pankreaswerte, Eiweißbestimmung einschließlich Elektrophorese, Fettstoffwechsel, Schilddrüsenhormone, Blutzucker, Hba1c, Elektrolythaushalt, Eisen, Ferritin, Tumormarker, β -HCG, Procalcitonin (PCT), Laktat, TropT, Alkohol, Entzündungsparameter

■ Untersuchungen aus Urin

Urinstatus einschl. Sediment, Urineiweiß, Creatinin-Clearance, Schwangerschaftstest, Mikroalbumin

■ Hämatologie

Großes und kleines Blutbild, Retikulozyten, HbF-Färbung, Mononukleoseschnelltest, manuelles Differenzialblutbild

■ Gerinnung

Quick (INR), PTT, Thrombinzeit, Fibrinogen, AT III und D-Dimer, Anti-Xa

■ Mikrobiologie

→ Klinikum Nürnberg Nord

■ Immunhämatologie

Blutgruppenbestimmung, Kreuzproben, direkter Coombstest

■ Sonderuntersuchungen

Liquorgrundprogramm, Blutgasanalyse, Influenza A- und B-Schnelltest, pro-BNP, MRSA-Schnelltest, Malariaschnelltest, Parathormon intakt

Die Ergebnisse werden alle in einer modernen Labor-EDV erfasst und sind jederzeit abrufbar.

Physikalische Therapie

Öffnungszeiten

Mo-Do 07.45 Uhr – 16.30 Uhr

Fr 07.45 Uhr – 15.00 Uhr

Di, Do 07.45 Uhr – 19.00 Uhr

nach Vereinbarung

Tel 09171 802-194/-394

Ansprechpersonen

Kurt Kellermann

staatlich anerkannter Masseur

Andreas Melde

Physiotherapeut (Bc.)

Leistungen

■ Stationäre Physiotherapie

- Ambulante Nachbehandlung mit allen Rezepten
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung
- Krankengymnastik auf neurologischer Basis (Bobath-Konzept)
- Bewegungstherapie im Wasser / Bewegungsbad
- Schlingentisch
- Rückenschule
- Atemtherapie
- Klassische Massagetherapie
- Wärmetherapie (Paraffinbad-Hände, Fango, Rotlicht, Heißluft)
- Kältetherapie
- Elektrotherapie (Ultraschall, Iontophorese, Reizstrom...)
- Stangerbad
- Bäder mit Zusätzen
- Motorschienen

■ Wellness

- Aromaölmassage
- Akupressur
- Fußreflexzonenmassage
- Wellnessmassage
- Wärmeanwendungen

Sozialdienst, Kliniknachsorge und Pflegeüberleitung

Tel 09171 802-357/-358/-234/-420

Fax 09171 802-395

sozialdienst@kreisklinik-roth.de

Ansprechpersonen

Marita Müller-Frisch

Krankenschwester, Weiterbildung Pflegeberatung

Barbara Böhler

Krankenschwester, Weiterbildung Pflegeüberleitung,
Weiterbildung Palliativ Care

Ulrike Karch-Ringer

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Weiterbildung Zercur Geriatrie

Renate Monatsberger

Krankenschwester, Weiterbildung Pflegeüberleitung

Leistungen

- Beratung und Unterstützung für Patienten und Angehörige über die Möglichkeiten der Versorgung bei Pflegebedürftigkeit nach dem Aufenthalt im Akuthaus, in der Geriatrischen Rehabilitation und auf der Palliativstation
- Regelung der Belegung und Finanzierung durch die Kostenträger für Patienten der Geriatrischen Rehabilitation
- Klärung spezieller Fragestellungen zum Indikationsspektrum und Kooperation mit dem Oberarzt der Geriatrischen Rehabilitation
- Einleitung und Organisation von Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitation in externe Kliniken stationär und ambulant
- Information für Patienten und Angehörige über fachspezifische Beratungsstellen innerhalb und außerhalb der Klinik

Die Pflegeüberleitung umfasst alle Leistungen, die die pflegerische und hauswirtschaftliche Weiterversorgung der Betroffenen sichern. Die Unterstützung reicht von der Antragstellung auf Leistungen der Pflegeversicherung über die Beschaffung von Hilfsmitteln bis hin zur Überleitung in ambulante oder stationäre professionelle Pflege.

Pflegestützpunkt Landkreis Roth und Fachstelle für pflegende Angehörige

Tel 09171 81 500

Fax 09171 81 504

info@pflegestuetzpunkt-roth.de

Beratungszeiten

Mo, Di, Mi 09.00 – 13.00 Uhr

Do 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner

Beate Loy, Petra Lobenwein, Brigitte Kupfer, Gerhard Kunz
und Michael Eckert

Leistungen

- Neutrale, unabhängige und kostenfreie Beratung zu allen Möglichkeiten der Versorgung im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich
- Wir beraten Sie über das gesamte Leistungsspektrum des Landkreises Roth im Rahmen der Pflege

- Wir leisten Ihnen Hilfestellung bei der Inanspruchnahme sozialrechtlicher Leistungen
- Wir beraten Sie bei einem erforderlichen barrierefreien Umbau der eigenen Wohnung
- Wir beraten Sie bei der Erstellung einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht
- Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz
- Wir informieren Sie über das Thema Demenz und den Umgang mit ihren Angehörigen
- Wir stellen Ihnen Entlastungsangebote für pflegende Angehörige vor

Ziele

- Erleichterung der Lebenssituation pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger
- Längerer Verbleib in der häuslichen Umgebung
- Erhalt sozialer Kontakte
- Selbstständigkeit wahren und wiederherstellen
- Vernetzung der regionalen Angebote im Interesse der Betroffenen
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit um über die Belange pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen aufzuklären

Die Trägerschaft des Pflegestützpunktes Roth teilen sich die Pflegekassen sowie der Landkreis Roth. Eine Aufgabenüberschneidung mit dem Sozialdienst der Kreisklinik Roth ist nicht gegeben.



Pflegeberatungen

- 66 Beratung für Diabetiker
- 67 Beratung für Stomaträger
- 67 Asthma und COPD
- 68 Onkologische Beratung
- 68 Angehörigenberatung von Demenzkranken
- 69 Beratung über enterale Ernährung
- 70 Verbandstechnik, Wundversorgung
- 70 Kontinenzberatung
- 71 Beratung für Sturzgefährdete
- 71 Beratung für Raucher

Begleitung durch die Seelsorge

Pflegerberatungen

Zielgruppe der Pflegerberatungen sind stationäre Patienten und deren Angehörige. Ambulante Angebote sind gesondert vermerkt.

Beratung für Diabetiker

Kompetente Pflegekräfte stellen sich den Fragen und Problemen der Betroffenen, um ihnen Sicherheit im täglichen Umgang mit Diabetes zu geben.

Leistungen

- Individuelle Beratung und Schulung bei Diabetes Typ 1 und 2
- Gruppenschulung für stationäre Patienten
- Gruppenschulung für ambulante Patienten
(Kosten werden i. d. R. von der Krankenkasse erstattet)

Ansprechpersonen

Ruth Winkler, Krankenschwester, Diabetesberaterin DDG
Tel 09171 802-0

Sena Budusan, Krankenschwester, Diabetesassistentin DDG
Tel 09171 802-210

Nadja Buker
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Diabetesassistentin DDG
Tel 09171 802-209

Anneliese Völker, Krankenschwester
Tel 09171 802-209

Beratung für Stomaträger

Leistungen

Anleitung zur selbständigen Versorgung des Stomas – auf Wunsch unter Einbeziehung der Angehörigen

- Produktberatung
- Stationäre Versorgung
- Ambulante Betreuung in unserer Beratungsstelle
- Anleitung zur Irrigation

Beratung nach Vereinbarung

Ansprechpersonen

Peter Schinkel
Krankenpfleger, Pflegeexperte Stoma, Inkontinenz, Wunde
Tel 09171 802-204

Detlef Noderer, Krankenpfleger
Tel 9171 802-202

Christa Jüngling, Krankenschwester
Tel 09171 802-204

Heinz Hofer, Krankenpfleger, Lehrer für Pflegerberufe
Tel 09171 802-0

Asthma und COPD

Leistungen

- Individuelle Beratung und Information
- Spezielle Schulungen für Betroffene und Angehörige

Ansprechpersonen

Manfred Wienziers
Krankenpfleger, Hygienefachkraft, COPD-Trainer
Tel 09171 802-364

Annette Roth
Krankenschwester Intensivstation, COPD + Asthma-Trainerin
Tel 09171 802-240

Christiane Schels
Krankenschwester Intensivstation, COPD + Asthma Trainerin
Tel 09171 802-240

Onkologische Beratung

Leistungen

Individuelle Beratung und Information

- für eventuell nötige Hilfsmittel (z. B. Perücke, Prothese, etc.)
- nach Operationen und Behandlungen (Chemotherapie und Bestrahlung)
- Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen

Ansprechpersonen

Ulrike Haarmann

Krankenschwester, Fachkraft für Onkologie und Psychosomatik
Tel 09171 802-204

Helga Eckert, Krankenschwester

Tel 09171 802-201

Angehörigenberatung von Demenzkranken

Die Betreuung und Pflege von desorientierten alten Menschen nimmt immer mehr zu und überfordert nicht selten die Angehörigen und Pflegenden.

Termine nach Vereinbarung

Leistungen

Individuelle Beratung und Information

- bezüglich neuer Erkenntnisse im Umgang mit Dementen
- über spezielle Methoden und Techniken bei Pflege und Versorgung

Ansprechpersonen

Mario Zuin, Krankenpfleger, Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Tel 09171 802-204

Ulrike Wolniczok

Krankenschwester, Fachkraft für Gerontopsychiatrie
Tel 09171 802-443

Sandra Schärli, Gesundheits- und Krankenpflegerin,

Demenzbeauftragte im Krankenhaus

Tel 09171 802-206

Stefanie Hahn, Gesundheits- und Krankenpflegerin,

Demenzbeauftragte im Krankenhaus

Tel 09171 802-207

Beratung über enterale Ernährung

Leistungen

Individuelle Beratung und Information

- Auswahl und Anwendung von Trinknahrung
- Umgang mit enteraler Ernährungstechnik
- Legen und Versorgen einer PEG-Sonde
- Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt

Ansprechpersonen

Renate Monatsberger

DGEM-Fachschwester für klinische Ernährung

Tel 09171 802-210

Petra Stoll, Krankenschwester

Tel 09171 802-202

Bianca Schmidpeter, Krankenschwester,

Beraterin für Ernährungsmanagement im Krankenhaus

Tel 09171 802-207

Susanne Rieger, Krankenschwester,

Beraterin für Ernährungsmanagement im Krankenhaus

Tel 09171 802-366

Ines Sabisch, Krankenschwester,

Beraterin für Ernährungsmanagement im Krankenhaus

Tel 09171 802-202

Mirjam Bucka, Krankenschwester,

Beraterin für Ernährungsmanagement im Krankenhaus

Tel 09171 802-209

Verbandstechnik / Wundversorgung

Leistungen

- Tipps für die Versorgung chronischer Wunden für stationäre und ambulante Pflege (nur nach ärztlicher Anordnung)
- Unterstützung bei der Überleitung von der Klinik in die häusliche Versorgung

Ansprechpersonen

Thorsten Prennig, Krankenpfleger, Wundassistent DGfW
Tel 09171 802-210

Michael Christ, Krankenpfleger, Wundassistent DGfW
Tel 09171 802-132

Elisabeth Volkert, Krankenschwester, Wundexpertin ICW
Tel 09171 802-206

Detlef Noderer, Krankenpfleger, Wundberater
Tel 09171 802-202

Kontinenzberatung

Leistungen

- Tipps für den Alltag
- Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten Hilfsmitteln
- Kurse für Beckenbodentraining

Ansprechpersonen

Renate Monatsberger
Krankenschwester, Fachkraft für Kontinenzstörungen
Tel 09171 802-210

Daniela Albrecht
Krankenschwester, Pflegeexpertin für Kontinenzförderung
Tel 09171 802-205

Beratung für Sturzgefährdete

Leistungen

- Beurteilung des Sturzrisikos
- Erkennen von Sturzauslösern
- Informationen über vorbeugende Maßnahmen

Ansprechpersonen

Regina Wagner, Krankenschwester
Tel 09171 802-207

Swetlana Baumgardt, Krankenschwester
Tel 09171 802-202

Beratung für Raucher

Leistungen

- Infogespräch über moderne Möglichkeiten der Tabakentwöhnung
- Vermittlung eines Tabakentwöhnungskurses
- Vermittlung eines verhaltenstherapeutischen Gespräches

Ansprechpersonen

Guntram Rudolph, Krankenpfleger
Tel 09171 802-224

Renate Maurer, Krankenschwester
Tel 09171 802-149

Begleitung durch die Seelsorge

Krankheiten bergen neben den körperlichen Beschwerden oft auch seelische Leiden in sich. Hierfür bieten wir die Dienste unserer verschiedenen Klinikseelsorger an.

Angebote

- Persönliches Gespräch
- Gottesdienste (evangelisch und katholisch)
- Andachten
- Abendmahl, Kommunion und Krankensalbung – auf Wunsch auch im Krankenzimmer

Ansprechpersonen

Katholisches Pfarramt Roth

Tel 09171 82 55 90

Pfarrer Rudolf Schenker-Primus (ev. Pfr.)

Tel 09172 66 33 89

Heinrich Hofbeck (kath. Diakon)

Tel 09171 82559-14, 09171 802-399

Schwester Michaela Geitner, Ordensschwester

Helga Lang, Gemeindereferentin

Ansprechpersonen für die Palliativstation

Heinrich Hofbeck, Diakon

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pflegedienstleitung

Dieter Debus

Tel 09171 802-250

Bettina Honeiser

Tel 09171 802-307



Tel / Fax / E-Mail

Telefon / Fax / E-Mail

Kreisklinik Roth

Vorstand: Werner Rupp
 Vorzimmer: 09171 802-289/-301
 Postanschrift: Weinbergweg 14, 91154 Roth
 Zentrale E-Mail-Adresse: info@kreisklinik-roth.de
 www.kreisklinik-roth.de

Vermittlung: 09171 802-0

Chirurgie

Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Sekretariat 09171 802-121
 Fax 09171 802-200
 E-Mail dr.goetz@kreisklinik-roth.de

Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Sekretariat 09171 802-123
 Fax 09171 802-133
 E-Mail dr.strube@kreisklinik-roth.de

Innere Medizin

Kardiologie, Internistische Intensivmedizin

Sekretariat 09171 802-141/-441
 Fax 09171 802-104
 E-Mail dirk.asshoff@kreisklinik-roth.de

Gastroenterologie, Palliativmedizin

Sekretariat 09171 802-141/-441
 Fax 09171 802-104
 E-Mail dr.barthel@kreisklinik-roth.de

Geriatrische Rehabilitation

Sekretariat 09171 802-141/-441
 Station 09171 802-366/-443
 Krankengymnastik 09171 802-383/-442/-469
 Logopädie 09171 802-446
 Ergotherapie 09171 802-449/-382

Sozialdienst 09171 802-358 (Belegungsplanung)
 09171 802-420
 Fax 09171 802-395
 E-Mail sozialdienst@kreisklinik-roth.de

Anästhesie- und Intensivmedizin

Aufwachraum 09171 802-107
 Fax 09171 802-111
 Intensivstation 09171 802-240/-413
 E-Mail dr.gall@kreisklinik-roth.de
 Fax 09171 802-243

Radiologie und Nuklearmedizin

Sekretariat 09171 802-161
 Fax 09171 802-134
 E-Mail dr.schimmel@kreisklinik-roth.de

Augenheilkunde

Praxis Dr. Popp 09171 62800
 Fax 09171 62802

Praxis Dr. Raum /
 Dr. Schmickl 09171 61396
 Fax 09171 898839
 Station 09171 802-203

Gynäkologie und Geburtshilfe

Praxis 09171 4044/4045
 Fax 09171 4836
 Station 09171 802-201
 Kreißsaal 09171 802-185 bis -191
 Fax 09171 802-111

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Praxis Dr. Adler 09171 3660
 Fax 09171 70031
 Praxis Dr. Geitner 09171 477222
 Fax 09171 477220
 Praxis Dr. Wyschkon 09171 2000
 Fax 09171 2002
 Station 09171 802-203

Urologie

Praxis Dr. Braig,
 Dr. Radlmaier, Adamidis 09171 99865
 Fax 09171 99867
 Station 09171 802-203

Hämodialyse

Praxis Dr. Dr. Schischma,
 Dr. Foltis-Stürzebecher,
 Dr. Blume, Dr. Stiasny 09171 802-202 (Station 2)
 09171 84399-11

Klinikapotheke

09171 802-280
 c.rogler@kreisklinik-roth.de

Labor

09171 802-145
 m.voelkel@kreisklinik-roth.de

Physikalische Therapie 09171 802-194/- 394

Pflegeberatungen

Pflegedienstleitung /
 Sekretariat 09171 802-251
 Beratung für Diabetiker 09171 802-365/- 209/- 210
 Beratung
 für Stomaträger 09171 802-455/- 202/- 204
 Onkologische Beratung 09171 802-201/- 204
 Beratung über
 enterale Ernährung 09171 802-202/- 207/- 209/- 210/- 366
 Angehörigenberatung
 von Demenzkranken 09171 802-443/- 204/- 206/- 207
 Asthma und COPD 09171 802-364/- 240
 Beratung für Raucher 09171 802-224/- 149
 Kontinenzberatung 09171 802-205/- 210
 Verbandstechnik /
 Wundversorgung 09171 802-202/- 206/- 210/- 132
 Beratung
 für Sturzgefährdete 09171 802-202/- 207

Begleitung durch die Seelsorge

Evang. Pfarramt 09171 9714 - 0
 Kath. Pfarramt 09171 825590

Notaufnahme 09171 802-126 bis -130

Sozialdienst 09171 802-234/- 358/- 420
 Fax 09171 802-395

Stationen

Intensivstation 09171 802-240/- 413

Station 1:
 Kinder, Gynäkologie,
 Geburtshilfe, Chirurgie 09171 802-171/- 201

Station 2/3:
 Chirurgie, Augen, Urologie, HNO,
 ambulante Operationen 09171 802-172/- 173
 09171 802-202/- 203

Palliativstation:
 Innere Medizin 09171 802-174/- 204

Station 5:
 Chirurgie 09171 802-175/- 205

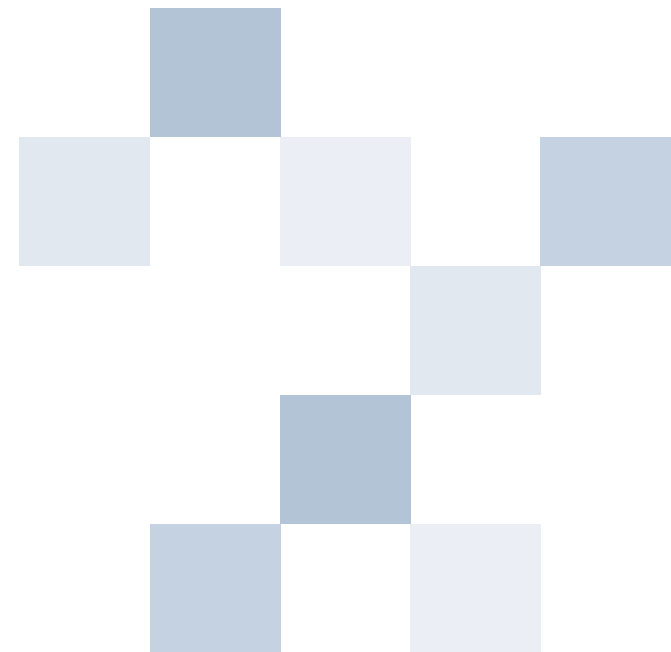
Station 6:
 Chirurgie 09171 802-176/- 206

Station 7:
 Innere Medizin 09171 802-177/- 207

Station 9:
 Innere Medizin, Onkologie 09171 802-179/- 209

Station 10:
 Station Wahlleistungen
 Innere Medizin, Chirurgie 09171 802-365/- 210

Notizen





Kreisklinik Roth

Postanschrift: Weinbergweg 14, 91154 Roth

Vermittlung: 09171 802-0

Zentrale E-Mail: info@kreisklinik-roth.de

Internet: www.kreisklinik-roth.de